

Stipendien für die Teilnahme. Hierüber informiert die AG Internationales auf [www.junge-allgemeinmedizin.de](http://www.junge-allgemeinmedizin.de) oder über die Regionalgruppenverteiler. Wir freuen uns bereits auf die 22. Auflage der WONCA Europe in Prag (28.6.–1.7.17) und – für interessierte Ärzte in Weiterbildung und junge Fachärzte für Allgemeinmedizin – das VdGM-Forum in Straßburg (21.–22.04.17).

## Optimierung der Sektionsarbeit

Im Rahmen der Präsidiumssitzung vom 22. Juni 2016 hat das Präsidium der DEGAM eine Optimierung der Sektionsarbeit beschlossen. Das zentrale Ziel besteht darin, die Mitarbeit in den Sektionen zu verbessern und zu koordinieren. Ein entsprechender Passus wurde in

§ 15, Absatz 3 der Geschäftsordnung integriert. Neu ist dabei vor allem ein Einschreibesystem, das auf der Webseite der DEGAM eingerichtet wird. Die aktualisierte Version der Geschäftsordnung können DEGAM-Mitglieder im internen Bereich der Webseite einsehen.

## DEGAM unterstützt den Aufbau von Kompetenzzentren zur Optimierung der Weiterbildung

Mit den unter dem Namen „Einrichtungen zur Steigerung der Qualität und Effizienz“ im §75a SGB V [1] angelegten „Kompetenzzentren Weiterbildung“ erhält die Allgemeinmedizin in den kommenden Monaten eine noch nicht da gewesene Chance zur Steigerung der Qualität der Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin. Es ist für jeden Kammer-, bzw. Kassenärztlichen Bereich nur ein Kompetenzzentrum geplant, in dem die lokalen Universitätseinrichtung(en) mit der jeweiligen Ärztekammer und Kassenärztlichen Vereinigung kooperieren. Ein möglicher Zusammenschluss der Universitätseinrichtungen auch über Kammergrenzen hinweg ist denkbar und in Abbildung 1 dargestellt. Die DEGAM erhofft

sich durch die bundesweite Gründung der Kompetenzzentren, die im Idealfall größtenteils im Jahr 2017 durchgeführt werden, eine weitere Attraktivitätssteigerung der Weiterbildung. Im März kommenden Jahres findet ein Treffen der Abteilungsleiter der allgemeinmedizinischen Einrichtungen der Universitäten statt, auf dem die Kompetenzzentren ein zentrales Thema sein sollen. Wie eine bundesweite Vernetzung der Kompetenzzentren erfolgen wird, ist noch nicht endgültig geklärt.

Die Kompetenzzentren sollen die Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin vereinfachen und ein attraktives Paket zum Beispiel durch Seminartage und Mentoring für Ärzte in Weiterbildung bieten.

In Baden-Württemberg und Hessen haben sich Kompetenzzentren zur Förderung der Weiterbildung Allgemeinmedizin längst etabliert, andere Standorte folgen aktuell diesen positiven Beispielen. Eine Beschreibung der Kernelemente dieser Kompetenzzentren sowie nähere Ausführungen zur Verbundweiterbildung plus und dem kompetenzbasierten Curriculum Allgemeinmedizin finden sich auf der Seite der Sektion Weiterbildung der DEGAM [2]. Auf diesen Seiten steht außerdem Material zur Verfügung, das Hilfestellungen für im Aufbau befindliche Projekte anbietet. Darüber hinaus sind dort die Ansprechpartner für verschiedene Arbeitsgruppen (Seminartage, Mentoring, Akkreditierung, Evaluation, Train the Trainer und zu IT-Lösungen) benannt. Die Arbeitsgruppen stehen allen DEGAM-Mitgliedern offen. Die Produkte, die diese Arbeitsgruppen erarbeiten (aktuell z.B. zum Thema Mentoring), kann gerne jeder nutzen.

Die Sektion Weiterbildung der DEGAM, die GHA und die zur DEGAM gehörende Deutsche Stiftung für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DESAM) haben vereinbart, die bundesweite Etablierung der Kompetenzzentren bestmöglich durch Hilfestellungen für die allgemeinmedizinischen Universitätsstandorte zu unterstützen.

### Quellen

1. Kassenärztliche Bundesvereinigung. [www.kbv.de/media/sp/Foerderung\\_Allgemeinmedizin.pdf](http://www.kbv.de/media/sp/Foerderung_Allgemeinmedizin.pdf) (letzter Zugriff am 22.11.2016)
2. DEGAM Sektion Weiterbildung. [www.degam.de/weiterbildung.html](http://www.degam.de/weiterbildung.html) (letzter Zugriff am 22.11.2016)



**Abbildung 1** Mögliche Universitätszusammenschlüsse für die Kompetenzzentren Allgemeinmedizin